

Theilungspunct gezogene Bogen auf den Anfangspunct t des Vernier trifft.

§. 28.

Sollen die Anfangspuncte der Abtheilungen auf den Bogen e und k oder der Eintheilungen in 96 und 90 auf *einen* Halbmesser fallen, so muß man den Anfangspunct e Fig. 19 nicht durch den Anfangspunct a bestimmen, weil letztere Punkte nur dazu dienen, die Theilstriche auf den Bogen tv zu ziehen, sondern durch den ersten Theilstrich auf dem Bogen tv. Daher kann man erst alsdann mit der Eintheilung des Bogens e den Anfang machen, wenn man die Theilstriche auf tv schon gezogen hat. Uebrigens ist diese Uebereinstimmung nicht nothwendig, wenn man den Anfangspunct des Vernier tu nach §. 27. bestimmt; die Anfangspuncte des Vernier und der beyden Gradbogen stünden alsdann um gleiche Winkel von einander ab. Die Punkte auf den messingenen Cylindern α β Fig. 19 müssen in einer mit dem Halbmesser durch den goten Grad k Fig. 22 oder den 96 e parallel gezogenen Linie liegen. Dieses läßt sich am leichtesten so bewerkstelligen. Man stellt den Quadranten vertical auf, so daß ein aus dem Mittelpunct C herabhängender Bleyfaden auf den gosten Grad trifft. Nun hängt man das Loth auf die Schraube γ , und bringt den Faden genau auf den Punct auf dem Cylinder β , so bezeichnet der Faden bey α die Stelle des unterm Cylinders. Diesen setzt man aber etwas außserhalb der

Ver-